



## Informationen zur Leistungsbewertung im 4. Schuljahr

- Bei Lernzielkontrollen jeglicher Art bleibt der bekannte Bewertungsschlüssel in **allen Fächern** bestehen:

Prozente	Note
100% - 95%	sehr gut (1)
94 % - 84%	gut (2)
83% - 66%	befriedigend (3)
65% - 50%	ausreichend (4)
49% - 29%	mangelhaft (5)
28% - 0%	ungenügend (6)

Grenzt die Punktzahl an die nächstbessere bzw. schlechtere Note, erkennen Sie dies an einem Plus bzw. Minus. Bei der Note „sehr gut“ gibt es kein Plus und bei der Note „ungenügend“ entfällt eine Abstufung.

- Für die Ermittlung der Zeugnisnote im **Fach Deutsch** werden die **drei Teilbereiche** weiterhin wie folgt einbezogen:

Sprachgebrauch: 33,3 %  
Lesen: 33,3 %  
Rechtschreiben: 33,3 %

- Bei **Rechtschreibüberprüfungen** (Abschreibtexte, Diktate, Schleichdiktate, etc.) ist im 4. Schuljahr eine Anzahl von 90 bis 120 Wörtern üblich.

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
0 – 1 Fehler	1½ - 4 Fehler	4½ - 7 Fehler	7½ - 11 Fehler	11½ - 16 Fehler	> 16 Fehler

- ➔ Ä-, ö-, ü-Striche nicht gesetzt = 1 Fehler
- ➔ i-Punkt nicht gesetzt = ½ Fehler
- ➔ fehlende Satzzeichen = 1 Fehler

- **Aufsätze**

Im Rahmen der Aufsatzerziehung werden die für die jeweilige Textsorte erarbeiteten **inhaltlichen Kriterien** mit Hilfe eines Bewertungsrasters beurteilt. Dies gilt auch für die **sprachliche Gestaltung** der Texte. Aus der Gesamtpunktzahl beider Bereiche wird mittels des oben angeführten allgemeinen Bewertungsschlüssels die Aufsatznote ermittelt.

Die **Rechtschreibleistung** der Kinder fließt nicht in die Aufsatznote ein, sondern wird anhand des erreichten Fehlerquotienten separat bewertet. In der Erstschrift wird die Fehleranzahl am Rand der Zeile von der Lehrerin bei der Korrektur mit Bleistift notiert. An einem der folgenden Tage erhalten die Schülerinnen und Schüler ihren Text zurück und überarbeiten die Rechtschreibung. Auf deren Grundlage wird die Benotung der Rechtschreibleistung des Aufsatzes festgelegt.

Im Text werden Rechtschreibfehler rot, Grammatikfehler grün und inhaltliche Fehler schwarz markiert.

- Die Berechnung des **Fehlerquotienten** bei **Rechtschreibleistungen** in freien Texten entnehmen Sie der folgenden Übersicht:

$\frac{\text{Rechtschreibfehler} \times 100}{\text{Gesamtwörterzahl}}$
--

Fehlerquotient Klasse 4	Note
0 - 3,5	sehr gut (1)
3,6 - 6,5	gut (2)
6,6 - 10,5	befriedigend (3)
10,6 - 14,5	ausreichend (4)
14,6 - 20,5	mangelhaft (5)
ab 20,6	ungenügend (6)

- Die **Rechtschreibnote** im **Fach Deutsch** setzt sich wie folgt zusammen:

Rechtschreibübungen, Lernzielkontrollen, Abschreiben	60 %
Rechtschreibung in freien Texten	40 %

- **Lesen**

Im Bereich „Lesen“ werden der **Lesevortrag** (Lesesicherheit, Lesefluss, Lesetempo, Betonung), das **Leseverständnis** und die Arbeit während der **Lesezeit** bewertet.